

**Anmeldung**  
**Fax +43.512.576523-301**

**Ich melde mich** zum Workshop  
„Verbindlichkeit im Projekt“ an

\_\_\_\_\_  
*Titel, Name*

\_\_\_\_\_  
*Vorname*

\_\_\_\_\_  
*Institution / Firma*

\_\_\_\_\_  
*e-Mail*

**Bitte informieren Sie mich** auch über weitere Veranstaltungen  
aus dem Qualifizierungsprogramm der Life Science-Partner

**Die Teilnahme ist kostenlos.** Die Anmeldungen werden bei  
beschränkter Teilnehmerzahl in der Reihenfolge des Eingangs  
entgegengenommen.

**Termin**  
**Mittwoch, 19. September 2007**  
**Zeit:** 14:00 – ca. 19:00  
**Ort:** Innsbruck, Hotel Grauer Bär, Universitätsstraße 5-7

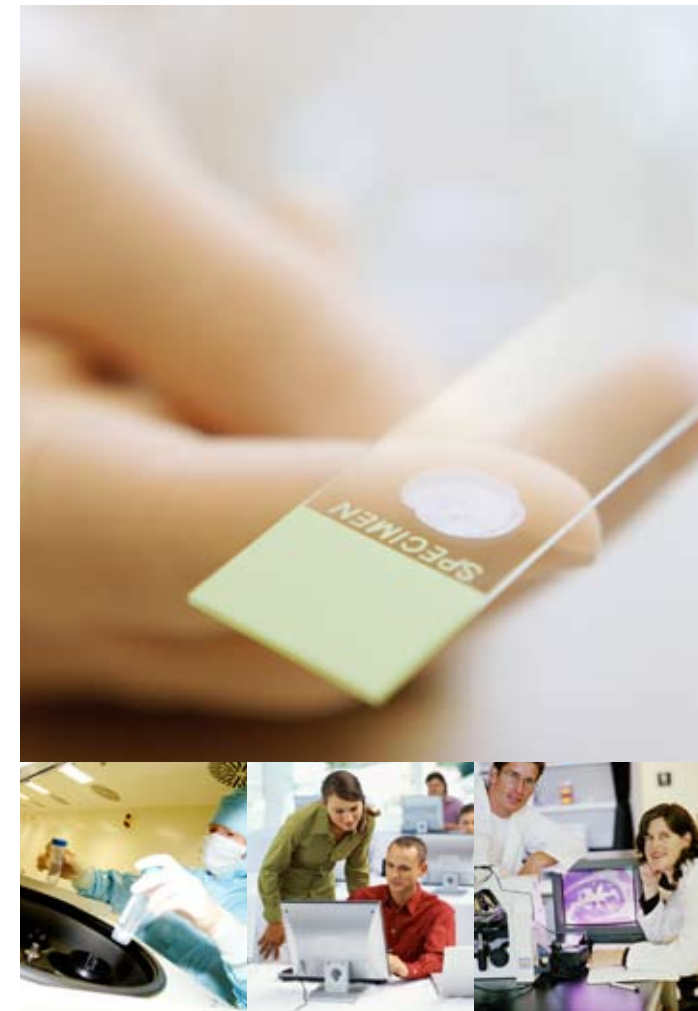
### Anfahrtsbeschreibung



Das Hotel Grauer Bär liegt zwischen Kongresshaus, Hofgarten und neuer Universität nur wenige Gehminuten von der Altstadt entfernt. Parkmöglichkeiten stehen Ihnen in unmittelbarer Nähe vom Hotel in der SOWI Garage oder in der City Garage zur Verfügung. Vom Innsbrucker Hauptbahnhof erreichen Sie das Hotel zu Fuß in ca. 10 Minuten.

### Kontakt & Organisation

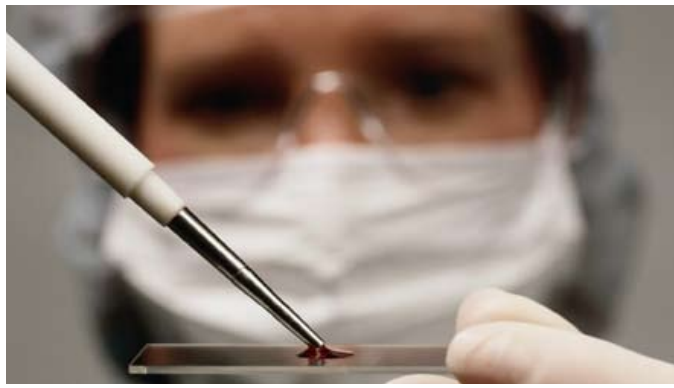
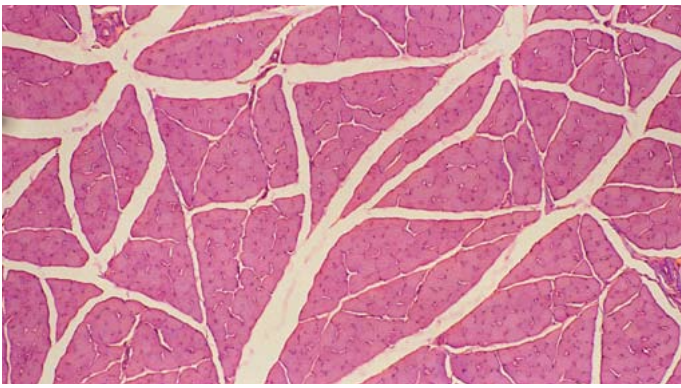
**CEMIT Center of Excellence in Medicine and IT GmbH**  
Leopoldstraße 1  
6020 Innsbruck  
Tel.: +43 512 576523-0  
Fax: +43 512 576523-301  
e-Mail: [office@cemit.at](mailto:office@cemit.at)  
[www.cemit.at](http://www.cemit.at)



## Workshop: Verbindlichkeit im Projekt

Mittwoch, 19. September 2007, 14:00 bis 19:00  
Innsbruck, Hotel Grauer Bär, Universitätsstraße 5-7

\_\_\_\_\_  
*Datum / Unterschrift*



Ein hohes Maß an Verbindlichkeit (commitment), ausgedrückt im Einhalten von gemeinsam getroffenen Vereinbarungen und Zusagen, hat für erfolgreiche Abwicklung von Forschungs- und Innovationsprojekten erhebliche Bedeutung. Die Teammitglieder müssen darauf vertrauen können, dass die Arbeitspakete zum vereinbarten Zeitpunkt mit der vereinbarten Qualität von Kollegen geliefert werden, um die eigenen Aufgaben rechtzeitig bewältigen zu können. Die Verbindlichkeit ist der Zement der Projektarbeit und von seiner Qualität hängt die Stabilität des Gebäudes ab.

Doch kein Thema dürfte so weit verbreitet sein, wie mangelnde Verbindlichkeit. Sie ist sowohl in Großkonzernen und in mittelständischen Unternehmen als auch in Forschungs- und Entwicklungsprojekten auf der nationalen und internationalen Ebene zu finden. Ohne Überzeichnung lässt sich behaupten, dass Unverbindlichkeit oftmals zum festen Bestandteil der Projektarbeit gehört. Die negativen Konsequenzen sind bekannt: Zeitverzögerungen, Kostenüberschreitungen, Qualitätsprobleme, verärgerte Kunden sowie Frust im Team.

## Themenschwerpunkte der Veranstaltung

Folgende Themen werden in Form eines interaktiven Workshops bearbeitet:

- Wie zeigt sich Unverbindlichkeit?
- Wo liegen die Ursachen?
- Welche Maßnahmen und Instrumente gibt es, um die Verbindlichkeit im Projekt zu steigern?

## Programm

- 14:00 Einleitung
- 14:15 **Verbindlichkeit im Projekt - ein kritischer Erfolgsfaktor**  
*Ing. Dr. Anton Hütter*  
Hütter&Partner, Schwaz
- 15:15 **Erfahrungsbericht**  
*DDr. Gudrun Abel*  
Bionorica research GmbH, Innsbruck
- 15:45 **Verbindlichkeit im Projekt - die Sicht eines Klinikers**  
*OA Dr. Wolfgang Willenbacher*  
Universitätsklinik für Innere Medizin, Innsbruck
- 16:15 Kaffee-Pause
- 16:30 **Sammeln von Beiträgen der Teilnehmer, Erhebung des Ist-Zustands. Welche Erfahrungen haben wir in Bezug auf das Thema Verbindlichkeit**  
*Ing. Dr. Anton Hütter*  
Moderation
- 17:00 **Gemeinsame Erarbeitung konkreter Verbesserungsmöglichkeiten**  
*Ing. Dr. Anton Hütter*  
Moderation
- 18:00 Ausklang beim Buffet

## Referenten



**Ing. Dr. Anton Hütter** ist selbständiger Unternehmensberater und Wirtschaftstrainer mit den Schwerpunkten in Organisationsentwicklung, Coaching und Prozessbegleitung bei komplexen Projekten, Mediation und Konfliktregelung (eingetragen in die Liste des Bundesministeriums für Justiz und in die Liste der Wirtschaftskammer). Seit 1998 Aufsichtsrat einer GmbH mit ca. 80 Mitarbeitern; Lehrbeauftragter an Universitäten, Fachhochschulen und diversen Bildungseinrichtungen; Mitherausgeber der im Verlag Österreich erscheinenden Fachzeitschrift „perspektive mediation“.



**DDr. Gudrun Abel** arbeitet seit 1988 bei der Firma Bionorica AG und ist seit 2001 für die Bereichsleitung Forschung und Entwicklung verantwortlich. Nach ihrem Studium der Mathematik und Biologie an der Uni Erlangen-Nürnberg promovierte Sie im Fach "Pharmazeutische Biologie". Frau Dr. Abel ist Mitglied der Gesellschaft für Phytotherapie und der Gesellschaft für Arzneipflanzenforschung – GA sowie Vorstandsmitglied der Forschungsvereinigung der Arzneimittelhersteller – FAH.



**Dr. Wolfgang Willenbacher** ist seit 2005 als Oberarzt an der Abt. Hämatologie – Onkologie der Universitätsklinik für Innere Medizin in Innsbruck tätig. Zuvor berufliche Stationen in Freiburg (Klinik für Tumorbiologie), am BMT-Center Idar-Oberstein, dem St. Josef Krankenhaus Zell-Mosel und dem Krankenhaus Villingen-Schwenningen. Dr. Willenbacher leitet die Studienambulanz der Hämatologischen Abteilung und das Hämatologische Labor. Im Bezirkskrankenhaus Reutte ist Dr. Willenbacher als Konziliararzt und in Innsbruck bei der Ethikkommission als Gutachter tätig. Weitere wissenschaftliche Schwerpunkte: Leitung des LACCITO Projektes (Myelomregister), Transplantation, Infektologie.

## Zielgruppen

Unternehmen der Life Sciences sowie ForscherInnen von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit der Absicht komplexe Forschungsprojekte zu beantragen und umzusetzen.

Mit freundlicher Unterstützung von

